

## IX. (LXVI.) Ein Hygrom im Sulcus pectoralis der Regio thoraco-humeralis.

Zur Beobachtung gekommen im December 1855 an der rechten Seite der Leiche eines robusten Mannes.

In der rechten Regio thoraco-humeralis, entsprechend dem Verlaufe des Sulcus pectoralis, zwischen der Clavicular- und Sterno-costalportion des Musculus pectoralis major, war eine mässig hervorragende Längsgeschwulst, welche Fluctuation erkennen liess, bemerkbar. Nach Entfernung der Haut und der sogenannten Fascia pectoralis wurde in diesem Sulcus der vorderen Wand des Cavum axillare die Wand eines schlachtförmigen Sackes sichtbar.

Der nicht prall angefüllte Sack hatte die Grenzen des Sulcus auseinander gedrängt, war darüber nach vorn und auch nach hinten in das Cavum axillare, abwärts vom M. pectoralis minor, hervorgetreten. Nicht weit von seinem unteren Ende war die vordere Wand ganz verdünnt.

Sein unteres Ende lag ungefähr 2,5 Cm. von der Insertion des Pectoralis major entfernt. Er hatte eine Länge von 13,5 Cm., und, im aufgeblasenen Zustande, eine Weite bis 5,5 Cm.

Sein Inhalt war eine gelbliche, synoviale Flüssigkeit.

Der Sack ist als ein Hygrom einer Bursa mucosa accidentalis zu deuten, welche, neben der Insertion des Pectoralis major, zwischen den beiden Blättern seiner Sehne, d. i. zwischen dem der Clavicularportion (vorn) und dem der Sterno-costalportion (hinten) ihren ursprünglichen Sitz hatte, und in Folge lange dauernder chronischer Affection allmäthig zu einem Sacke von enormer Grösse entartete.

An derselben Seite war ein wirklich supernumeräres Köpfchen des Anconaeus longus zugegen gewesen, welches von der Basis des Schulterblattes seinen Ursprung genommen hatte<sup>1)</sup>.

---

## X. (LXVII.) Kehlkopf mit theilweise ausserhalb desselben gelagertem seitlichem Ventrikelsacke — Saccus ventricularis extra-laryngeus lateralis — an der linken Seite (2. Fall); — und Reste vom Uterus masculinus höheren Grades bei einem Erwachsenen.

(Hierzu Taf. X. Fig. 3.)

Vorgekommen Mitte Novembers 1875 an dem Cadaver eines Individuums in den Dreissigern von 1 Meter 67 Centimeter Länge, an welchem zu den Vorlesungen über chirurgische Anatomie gewisse Regionen dargestellt worden waren.

<sup>1)</sup> W. Gruber, „Ueber den Musculus anconaeus V. d. Menschen. — Mém. de l'Acad. Imp. des sc. de St. Petersburg, Sér. VII. Tom. XVI. No. 1. Besond. Abdr. St. Petersburg 1870. 4<sup>o</sup>. p. 15. —